

## NISTKASTEN FÜR NISCHENBRÜTER

Hausrotschwanz, Grauschnäpper, Rotkehlchen, Zaunkönig sowie Bach- und Gebirgsstelze nutzen für die Aufzucht ihrer Jungen gerne Halbhöhlen und Nischenstrukturen.

Durch das vorgezogene Dach und die vorgezogenen Seitenwänden bietet dieser Nistkasten den Nischenbrütern einen guten Schutz vor Regen und Wind, aber auch vor Nesträubern.

### Material

Trockenes, ungehobeltes und unbehandeltes Nadelholz mit einer Brettstärke von 20 mm eignet sich hervorragend für den Bau von Nistkästen. Hartholz ist widerstandsfähiger, aber auch etwas teurer.

### Bauanleitung

Die Einzelteile des Nistkastens werden den Abmessungen der Abbildung entsprechend zugeschnitten.

Einzelteile und Maße:

A Dach: 180 x 290 mm

B Seitenwand: 280 x 170 mm

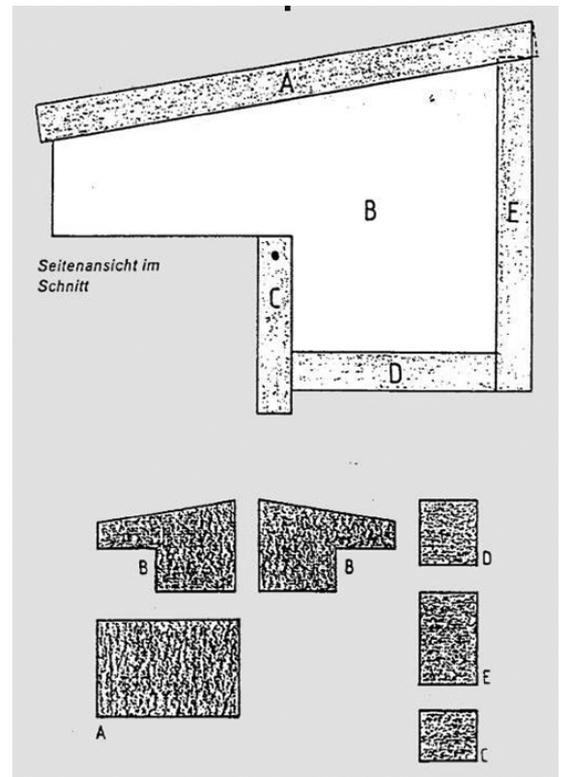
C Vorderwand: 120 x 90 mm

D Boden: 120 x 120 mm

E Rückwand: 120 x 170 mm

Vier Löcher mit je 5 mm Durchmesser in die Bodenplatte bohren.

Zuerst die Seitenwände an das Bodenbrett nageln, anschließend die Rückwand zwischen den Seitenwänden befestigen. Dann die Vorderwand mit Hilfe von zwei Nägeln so einfügen, dass sie sich wie eine Klappe öffnen lässt. Oberhalb bleibt ein 50 mm breiter Schlitz, welcher als Einflugöffnung dient. Nach unten steht die Vorderwand etwa 1 cm über. Abschließend das Dach, das bündig mit der Rückwand abschließen soll, aufsetzen, befestigen und gegebenenfalls mit Dachpappe vor Regen schützen. Zur Befestigung den fertigen Kasten an eine Leiste schrauben.



### Anbringung und Pflege

Der Nistkasten wird an einer ruhigen, geschützten und maximal leicht besonnten Stelle an Hauswänden, Mauern oder Spalieren in etwa 3 Meter Höhe angebracht. Die Einflugöffnung soll so ausgerichtet sein, dass bei einer südlichen bis östlichen Ausrichtung ein freier Anflug gewährleistet ist. Keine Holzschutzimprägnierung vornehmen.

Kontrolle und Reinigung des Nistkastens erfolgen im Herbst oder im zeitigen Frühjahr.

### Hinweis

Natursteinmauern und Reisighaufen und kleine Tümpel machen einen Garten nicht nur zu einem idealen Lebensraum für unzählige Tierarten, sondern auch zu einem Eldorado für Kinder, die die Natur hier unmittelbar vor ihrer Haustüre erleben und erforschen können.